



CNC-Fachkraft

Die Ausbildung

Fachkräfte für CNC-Technik arbeiten in metallverarbeitenden Betrieben, in deren Produktion CNC-gesteuerte Werkzeugmaschinen zum Einsatz kommen. Die komplexen Zusammenhänge zwischen Fertigungsauftrag, technischer Zeichnung, Maschinenprogrammierung und -bedienung sind immer häufiger vom PC bestimmt und verlangen nach qualifiziertem Personal.

Zielgruppe

Arbeitsuchende und Rehabilitanden mit einer gewerblich-technischen Ausbildung, deren Fachkenntnisse und Fähigkeiten aktualisiert werden müssen, um den Anforderungen einer zeitgemäßen Produktorganisation zu genügen.

- Industriemechaniker
- Qualitätsfachleute
- Fertigungskontrolleure
- Technische Zeichner
- Maschinen- und Anlagenmonteure
- Dreher, Fräser und Schlosser

Voraussetzungen

Abgeschlossene Facharbeiterausbildung im genannten Berufsfeld oder Kenntnisse und Erfahrungen der Metallzerspanung mit konventionellen Maschinen.

Berufliche Qualifizierung

Die Teilnehmer trainieren innerhalb von 12 Monaten ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten an modernen Maschinen und mit aktueller Technik. Ihr Know-how stellen sie bei einem potenziellen Arbeitgeber unter Beweis.

Qualifizierung im Bfw Sachsen-Anhalt

- Einführung in die CNC-Technik
- Einführung in die Datenverarbeitung
- Koordinatensysteme
- allgemeine Programmiergrundlagen
- Erstellen von CNC-Programmen nach DIN 66025
- Erstellen von Programmen für Dreh- und Frästeile mit komplexem Bearbeitungsablauf
- maschinelle Programmierung
- Grafiklauf und Kollisionsbetrachtung
- Vermessen von Werkzeugen
- Aufbau von NC-Steuerungen
- Funktionsweise einer NC-Maschine
- Bedienen und Einrichten von CNC-Dreh- und -Fräsmaschinen
- Fertigen von Dreh- und Frästeilen
- Fertigungskontrolle
- Einführung in Geometrie-Erstellung (CAD)



Qualifizierung im Betrieb

Vermittlung arbeitsplatzbezogener Kenntnisse in Zusammenarbeit mit dem Bfw Sachsen-Anhalt





CNC-Fachkraft

Arbeitssituation

Tätigkeiten in den **Herkunftsberufen** der Arbeitsuchenden und Rehabilitanden können – je nach Produktpalette des jeweiligen Arbeitgebers – mit großer körperlicher Belastung für den Stütz- und Bewegungsapparat verbunden sein. Schweres Heben und Tragen auch ohne Hebemittel sowie langes Stehen an Maschinen sind für das konventionelle Arbeiten in der Metallbranche charakteristisch.

Ein **Mitarbeiter mit CNC-Kenntnissen** kommt in den Bereichen Überwachung, Kontrolle, Nachbesserung, Werkzeugkorrektur sowie Maschinenprogrammierung zum Einsatz. Seine Arbeit übt er damit sowohl gehend und stehend als auch sitzend aus. Zudem verfügen CNC-Maschinen zum Teil über eine automatische Bestückung, so dass schweres Heben und Tragen dann nicht mehr erforderlich ist.

In größeren Unternehmen sind Arbeitsplätze mit reiner Programmier Tätigkeit typisch. Beschäftigte arbeiten hier an Computerarbeitsplätzen im Büro.

Dauer

12 Monate, davon 6 Monate betrieblicher Anteil

Abschluss

Bfw-Zertifikat

Ansprechpartner

Anfragen und Anmeldungen nehmen unsere Mitarbeiterinnen des Kundenmanagements Kathrin Ziegler und Jana Träbert gern entgegen.

Telefon: 03925 22-1713/-1714

E-Mail: ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de; traebert@bfw-sachsen-anhalt.de

www.bfw-sachsen-anhalt.de

